

vts

info



Wolfurter Team-Turner fünfte der EM



Bei der Europameisterschaft im Team-Turnen in Reykjavik egalisierte die TS Wolfurt mit Rang 5 das bislang beste Vorarlberger Ergebnis aus 2004. Von links: Lorenz Zweier (hinten), Fabian Lang (vorne), Elias Höck (hinten), Julian Knoll (mitte), David Berchtel (vorne), Emanuel Köb, Andreas Claeßens, Felix Bischof, Moritz Jochum und Max Jochum. Als Draufgabe gab's am 8. November den Staatsmeistertitel. (Beitrag, S. 12, 13) Foto: Gerd Kogler, EM 2014

INHALT Editorial, Termine	S. 3
Kunstturn-Staatsmeisterschaft in Lustenau	4, 5
Ergebnisse der ÖM, Interview Elisa Hämmerle	6, 7
Kunstturnen LM, VTS-Vision 2020	8, 9
Gruppen-, Einzel-ÖM: Rhythmische Gymn.	10, 11
Team-Turnen, EM, Staatsmeisterschaft	12, 13
Turn10-Bundesmeister, Jubiläum Götzis	14, 15
Nachruf, Hans Sauter	16, 17
Bezirksmeisterschaften	18
Inserate und Sponsoren	19

Gymnaestrada-Jahr 2015

Die Weltgymnaestrada 2015 findet zwar im fernen Helsinki statt, einige der besten Shows können aber in Dornbirn und im nahen Rapperswil bewundert werden. Am 20. Juni präsentieren elf Vorarlberger Teams ihr Programm in einer zwei Mal vorgetragenen Show – ein großer Tag für den Vorarlberger Turnsport, zu dem alle Turn-Freunde herzlich eingeladen sind. Auch der Schweizer Turnverband zeigt sein Programm vor heimischem Publikum. Die Premiere des SchweizerAbends findet am 16. Mai in Rapperswil statt. Es wird ein großartiges Ereignis, denn der SchweizerAbend zählt zu den Highlights jeder Gymnaestrada. Informationen zum Kartenvorverkauf im Internet: www.vts.at
Burkhard Reis



vts
Vorarlberger Turnerschaft

Gymnaestrada Gala

Elf Vorarlberger Gymnaestrada-Teams präsentieren ihr Programm für Helsinki 2015 im Haus der Messe in Dornbirn
Samstag, 20. Juni 2015 | Zwei Vorstellungen: 15 Uhr und 20 Uhr
www.vts.at | Vorverkauf: www.musikladen.at | **ländleTICKET:** Raiffeisenbanken und Sparkassen; www.laendleticket.com

SPORTSERVICE VORARLBERG
Vorarlberg Netz
Vorarlberg SPARKASSE
ibonke view

Schweizerischer Turnverband
Fédération suisse de gymnastique
Federazione svizzera di ginnastica

SAMSTAG, 16. MAI 2015
16 UHR UND 20 UHR
EISHALLE, RAPPERSWIL-JONA



WORLD GYMNAESTRADA 2015
PREMIERE
TURNSHOW «SCHWEIZER ABEND»
STV-GYMNAESTRADA.CH

VORVERKAUF AB 1. DEZEMBER 2014

ticketcorner.ch
0922 800 800
CHF 1.19/min., Festnetz



**So schnell wie möglich Tickets buchen
statt lange nach Geschenken suchen!**



TERMINE 2015

21. Februar	Liga-Wettkampf, VTS – Kirchheim II	Hohenems Markt
28. Februar	Mannschaftsstaatsmeisterschaft (Austrian Open)	Linz
7. März	Liga-Wettkampf, VTS – Lustnau I	Hohenems Markt
14. März	Mannschaftsmeisterschaften, Turnerinnen	Dornbirn
21. März	Liga-Wettkampf, VTS – Ludwigsburg I	Hohenems Markt
28. März	Liga-Wettkampf, VTS – TSV Süßen	Hohenems Markt
28. März	Zimmermann-Cup der Turner	Hohenems
11. und 12. April	Rheintalcup der Kunstturner	Widnau
13. bis 19. April	Europameisterschaft im Kunstturnen	Montpellier
8. Mai	Bundesmeisterschaft, RG	Salzburg
30. und 31. Mai	Öst. Jugendmeisterschaft, Kunstturnen	Salzburg
20. und 21. Juni	Öst. Jugendmeisterschaft, RG	Wiener Neustadt
20. Juni	Gymnaestrada-Gala	Haus der Messe, Dornbirn
28. Juni	Landesjugendturnfest	TS Jahn Lustenau
12. bis 18. Juli	Welt-Gymnaestrada	Helsinki
2. bis 4. Oktober	Staatsmeisterschaft, Kunstturnen	Innsbruck
23. bis 25. Oktober	Staatsmeisterschaft RG, Einzel	Wien
24. Okt. bis 2. Nov.	Weltmeisterschaft im Kunstturnen	Glasgow
7. November	Bezirksturnfest Oberland	Rankweil
28. November	Staatsmeisterschaft RG, Gruppe	Innsbruck

Einige Termine stehen zu Redaktionsschluss noch nicht fest.
Der aktualisierte Kalender steht auf der Homepage www.vts.at zur Verfügung.

Impressum | Auflage, Redaktionsadresse: Siehe S. 20

Redaktionelle Mitarbeit: Mag. Thomas Bachmann, Doris Rinke, Mag. Robert Labner (ÖFT), Mag. Gerd Kogler, Mag. Wolfgang Berchtold.

Fotos: Burkhard Reis, Mag. Gerd Kogler, ÖFT, SG Götzis, Doris Rinke, Lilly Melchhammer, TS Wolfurt (Archiv, Hubert Mohr), Archiv Hans Sauter, Paul Dobler, Kilian Bolter

Redaktionsleitung, Layout: Burkhard Reis, MA; Beiträge an: burkhard.reis@vts.at

Editorial, Monika Reis



Erfolgreiche Monate liegen hinter uns. Mit zwei klaglos durchgeführten Staatsmeisterschaften – Rhythmische Gymnastik und Kunstturnen – wur-

den Organisationstalent und Gastlichkeit erneut bewiesen. Es gab sportliche Erfolge, vor allem beim Nachwuchs. Besonders erfreulich war das Abschneiden der Turner-Junioren mit zahlreichen Meistertiteln. Bei den Turnerinnen bewies u.a. Elisa Hämmerle ihre Weltklasse. Bei den Gymnastinnen lässt der Nachwuchs rund um Noelle Breuß für die Zukunft hoffen.

Allen herzliche Gratulation, und den engagierten Turnerschaften Hard und Jahn Lustenau aufrichtigen Dank für ihre beispielhaften organisatorischen Leistungen! Diese Erfolge sind ein Zeichen, dass die VTS mit den derzeitigen Landestrainern wirkliche Glücksgriffe getan hat. Lubomir Materas Aufbauarbeit ist sichtbar, Daniel und Katerina Rexa betreuen nun seit einem Jahr mit hoher Kompetenz die Mädchen, und Vesela Milanova trainiert die Gymnastinnen vorbildlich.

Monika Reis, VTS-Präsidentin



Mit einem herzlichen Dank an alle, die sich in der VTS und den Vereinen engagieren, an Sportlerinnen und Sportler, die Trainerteams und Funktionäre:

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2015!

Monika Reis mit Präsidium und Vorstand der Vorarlberger Turnerschaft.

Redaktionsschluss der Ausgabe Nr. 1/2015: 10. Mai 2015

4 STAATSMEISTERSCHAFT IM KUNSTTURNEN IN LUSTENAU



Die am 22. und 23. November in Lustenau ausgetragene Staatsmeisterschaft war in mehrfacher Hinsicht ein großer Erfolg: Vorarlbergs Turner/innen boten Top-Leistungen, für die Organisation der TS Jahn Lustenau gab es großes Lob.

Vorarlbergs Turner/innen holten insgesamt 30 Medaillen

Bei den Staatsmeisterschaften in Lustenau lieferten Vorarlbergs Turnerinnen und Turner eine Top-Leistung ab, wengleich sich 2015 keine Goldmedaille im Mehrkampf in der Siegerliste findet.

Österreichs Kunstturn-Mehrkampf-Staatsmeisterin 2014 heißt Lisa Ecker. Die 22-jährige Linzerin gewann das dritte Jahr in Folge vor Elisa Hämmerle. Am Ende gab auf so hohem sportlichen Niveau wie noch nie (beide turnten persönlichen Rekord) ein Sturzfehler der 19-jährigen Lokalmatadorin Hämmerle am Schwebebalken (53.850 zu 53.150) den Ausschlag. Bronze gewann die Innsbruckerin Jessica Stabinger (51.300) in ihrem ersten Elitejahr. In den Finalbewerben am Sonntag konnte Elisa Hämmerle (Gold am Balken und Sprung) mit Lisa Ecker (Finalgold am Boden) gleichziehen. In der Medaillenbilanz lagen Elisa Hämmerle und Lisa Ecker am Ende mit

je 2 Mal Gold und 2 Mal Silber voran. Trotz der verletzungsbedingten Ausfälle von Olivia Jochum und Ceyda Sirbu überzeugten neben Elisa Hämmerle auch Vorarlbergs Juniorinnen: Erja Metzler holte Silber im Mehrkampf sowie Gold im Boden-Finale der Juniorinnen. Fabienne Kostelac sorgte mit Silber am Sprung für eine weitere Geräte-Medaille im Juniorinnen-Finale. In der allgemeinen Klasse ging Mehrkampf-Silber an Alessandra Lutz vom Turnsportzentrum Dornbirn. Das TSZ stellte außerdem weitere neun Turnerinnen in dieser B-Klasse und ist somit einer der wenigen Vereine, in denen Kunstturnen auf Staatsmeisterschaftsniveau noch im Vereinstraining erlernt und praktiziert wird.

Erstmalig zum Männer-Mehrkampf-Staatsmeister krönte sich Lukas Kranzlmüller. Der 25-jährige Lebenspartner Eckers drehte das Ergebnis des Vorjah-

res um und entthronte nach Silber 2013 seinen jüngeren Bruder Severin. In den abschließenden Gerätefinali der Kunstturn-Staatsmeisterschaften ereignete sich in Lustenau eine Premiere: Bei den 68. Österreichischen Titelnkämpfen sicherten sich sechs verschiedene Männer die sechs Einzelgerätetitel. Drei Mal ging dabei Gold an die VTS: Johannes Schwab gewann am Boden, Michael Fußenegger am Sprung, und Marco Baldauf gelang das Kunststück, mit mittlerweile 35 Jahren den 33. Staatsmeistertitel (wieder am Reck) zu erringen.

Die Leistung der VTS-Junioren war einmal mehr besonders erfreulich: David Kathan siegte vor seinem Bruder Dirk Kathan im Mehrkampf der Junioren, David holte außerdem Reck- und Ringe-Gold, Dirk gewann im Pferd- und Barren-Finale. Eine weitere Final-Goldmedaille holte Lorenz Rüb (Boden).



Ergebnis 2013 übertroffen

Die Juniorenbewerbe waren eine Machtdemonstration der VTS-Nachwuchsarbeit. Gab's bereits im Mehrkampf einen Doppelsieg durch David und Dirk Kathan, so gingen



zusätzlich gleich fünf der sechs Finaltitel an die VTS – einzig am Sprung blieb für einmal kein Schützling von Landestrainer Lubomir Matora siegreich. Und dass die Vorbereitungen auf diesen nationalen Saisonhöhepunkt perfekt abgestimmt waren, beweisen die Mehrkampfsergebnisse: So erzielten sowohl der neue Juniorenmeister David Kathan (77.00 Punkte) als auch Vizemeister Dirk Kathan (75.50 Punkte) und der fünftplatzierte Lorenz Rüb (73.05 Punkte) neue persönliche Bestleistungen, zudem egalisierte der viertplatzierte Fabio Sereinig (73.85 Punkte) seine bisherige Bestmarke. Einzig Paul Hagen erwischte einen schwarzen Tag und fand im Mehrkampf leider nie richtig in den Wettkampf.

In Summe gab's im Juniorenbereich nicht weniger als 14 von 21 möglichen Medaillen, womit das bereits starke Ergebnis vom Vorjahr übertroffen wurde.

Turner-Fachwart Thomas Bachmann

Links außen, S. 4: Marco Baldauf, Reck-Staatsmeister vor Michael Fußenegger und Lukas Kranzlmüller. Mitte, S. 4: Erja Metzler wurde Mehrkampf-Zweite der Juniorinnen und holte Gold am Boden. Oben: Elisa Hämmerle am Sprung zu Final-Gold am Balken. Oben rechts: Einen misslungenen Mehrkampf glich Michael Fußenegger mit dem Titelgewinn am Sprung aus.



Oben: Johannes Schwab, Staatsmeister am Boden. Oben rechts: Das siegreiche Trio der Junioren am Pauschenpferd: Dirk Kathan vor Lorenz Rüb und Fabio Sereinig. Oben rechts: David Kathan war mit drei Goldmedaillen der Dominator bei den Junioren-Wettkämpfen der Turner.

6 STAATSMEISTERSCHAFT IM KUNSTTURNEN, ERGEBNISSE



Wolfgang Hollenstein (Foto) richtete mit dem Team der TS Jahn Lustenau nach 2006 und 2010 die dritte Staatsmeisterschaft seit 2000 in Lustenau aus. Von allen Seiten gab es Lob für die gelungene Organisation. Neben den Erfolgen von Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau) wurden die Veranstalter auch durch großes Zuschauerinteresse und vollen Tribünen an beiden Tagen belohnt.

68. ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN IM KUNSTTURNEN IN LUSTENAU AM 22. UND 23. NOVEMBER 2014

Turnerinnen Elite (12 am Start)

1. Lisa Ecker (ASKÖ Kleinmünchen)	53,850
2. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau)	53,150
3. Jessica Stabinger (Innsbrucker TV)	51,30

Juniorinnen, U16 (21)

1. Bianca Frysak (ÖTB Langenzersdorf)	48,05
2. Erja Metzler (TS Wolfurt)	45,85
3. Linda Hamersak (ATSV Ternitz)	45,20
6. Tamara Stadelmann (TS Jahn Lustenau)	44,60
10. Johanna Schwärzler (TSZ Dornbirn)	42,55
11. Lara Dietrich/König (TS Wolfurt)	42,40
13. Celine Brunner (Technoplast TS Höchst)	41,95
15. Verena Schoch (TSZ Dornbirn)	39,60
19. Fabienne Kostelac (TSZ Dornbirn)*	22,050

Turnerinnen, Allgemeine Klasse (9)

7. Annika Schneider (TSZ Dornbirn)	43,75
------------------------------------	-------

Juniorinnen, Allgemeine Klasse (25)

2. Alessandra Lutz (TSZ Dornbirn)	43,30
8. Cornelia Bucher (TSZ Dornbirn)	41,75
16. Leonie Hämmerle (TSZ Dornbirn)	38,85
17. Jasmin Jochum (TSZ Dornbirn)	38,70
20. Lisa Schabmann (TSZ Dornbirn)	37,35
21. Hannah Schmid (TSZ Dornbirn)	37,10
22. Laura Schabmann (TSZ Dornbirn)	36,70
22. Valentina Weinhandl (TSZ Dornbirn)	36,70
24. Maria Strobl (TSZ Dornbirn)	36,55
25. Jana Kopf (TSZ Dornbirn)	34,35

Finale ** Sprung (Meisterinnen/Juniorinnen)

1. Elisa Hämmerle	14,213
2. Jasmin Mader	13,925
3. Christina Meixner	12,863
1. Bianca Frysak	13,150
2. Fabienne Kostelac	12,975
4. Lara König	12,925

Finale Stufenbarren (Meisterinnen/Jun.)

1. Jasmin Mader	12,725
2. Lisa Ecker	12,525
3. Jessica Stabinger	12,075
4. Elisa Hämmerle	10,875
1. Bianca Frysak	11,750
4. Tamara Stadelmann	8,925
5. Erja Metzler	9,500

Finale Balken (Meisterinnen/Juniorinnen)

1. Elisa Hämmerle	13,90
2. Lisa Ecker	13,55

3. Jessica Stabinger	13,25
1. Bianca Frysak	13,125
4. Erja Metzler	11,30

Finale Boden (Meisterinnen/Juniorinnen)

1. Lisa Ecker	13,025
2. Elisa Hämmerle	12,675
3. Jessica Stabinger	12,575
1. Erja Metzler	12,450
4. Tamara Stadelmann	11,525
6. Johanna Schwärzler	11,075

* Erklärung: Nicht an allen Geräten am Start

Turner Meisterstufe Mehrkampf (14)

1. Lukas Kranzlmüller (Jahn Linz Lustenau)	80,80
2. Severin Kranzlmüller (Linz Lustenau)	79,75
3. Vinzenz Höck (ATG Graz)	79,00
4. Michael Fußenegger (TS Hohenems)	77,80
5. Florian Braitsch (TS Wolfurt)	77,25
7. Lukas Konzett (TS Satteins)*	58,20
8. Matthias Schwab (SG Götzis)*	51,20
10. Johannes Schwab (SG Götzis)*	22,80
11. Marco Baldauf (TS Dornbirn)*	13,45
14. Alexander Burtscher (TS Satteins)*	10,75

Junioren, U19 (18)

1. David Kathan (Technoplast TS Höchst)	77,00
2. Dirk Kathan (Technoplast TS Höchst)	75,50
3. Alexander Benda (ATG Graz)	74,75
4. Fabio Sereinig (TS Wolfurt)	73,85
5. Lorenz Rüb (TS Dornbirn)	73,05
6. Paul Hagen (TS Lustenau)	70,10

Junioren Allgemeine Klasse (22)

1. Askhab Matiev (Innsbrucker TV)	68,10
2. Luca Grubelnig (TS Wolfurt)	67,15
5. Florian Schmiedle (TS Satteins)	64,15
10. Martin Höfle (TS Wolfurt)	57,60

Finale** Boden (Meister/Junioren)

1. Johannes Schwab	13,600
2. Florian Braitsch	13,250
3. Severin Kranzlmüller	13,200
4. Michael Fußenegger	12,700
1. Lorenz Rüb	13,200
2. David Kathan	12,650
4. Fabio Sereinig	12,050
5. Dirk Kathan	11,850

Finale Pauschenpferd (Meister/Junioren)

1. Daniel Kopeinik	13,450
2. Vinzenz Höck	12,900
3. Lukas Kranzlmüller	12,600
4. Florian Braitsch	11,700
1. Dirk Kathan	13,350
2. Lorenz Rüb	11,900
3. Fabio Sereinig	11,700
4. David Kathan	11,350

Finale Ringe (Meister/Junioren)

1. Vinzenz Höck	14,350
2. Florian Braitsch	13,700
3. Lukas Kranzlmüller	13,600
5. Lukas Konzett	12,250
1. David Kathan	12,750
3. Fabio Sereinig	11,550

Finale Sprung (Meister/Junioren)

1. Michael Fußenegger	14,475
2. Vinzenz Höck	13,375
3. Severin Kranzlmüller	13,025
4. Matthias Schwab	12,750
1. Alexander Benda	12,900
2. David Kathan	12,900

Finale Barren (Meister/Junioren)

1. Lukas Kranzlmüller	14,350
2. Severin Kranzlmüller	14,050
3. Michael Fußenegger	12,800
5. Florian Braitsch	12,200
1. Dirk Kathan	13,150
4. Lorenz Rüb	12,250
5. Paul Hagen	11,600

Finale Reck (Meister/Junioren)

1. Marco Baldauf	13,950
2. Michael Fußenegger	13,650
3. Lukas Kranzlmüller	13,500
1. David Kathan	13,300
2. Paul Hagen	12,350
3. Fabio Sereinig	12,300
4. Lorenz Rüb	12,200
5. Dirk Kathan	9,750

** Angeführt sind die Top3 der Meister sowie alle VTS-Finalisten. Bei den Junioren (eingerückt) scheinen die Sieger sowie alle VTS-Finalisten auf. Erklärung: Allgemeine Klasse ist die Bezeichnung für ehemalige B-Klassen.

Elisa Hämmerle analysierte bei der Staatsmeisterschaft in Lustenau ihren Wettkampf und berichtete von weiteren Zielen.

„Meine Vorbereitung richte ich auf die Olympia-Qualifikation bei der WM 2015 aus“

Welche waren die Schlüsselstellen in deinem heutigen Mehrkampf?

Elisa Hämmerle: Nachdem der Sprung gut gelungen war, kam ich bei der Stufenbarrenübung von Anfang an nicht richtig in den Rhythmus. Ich musste mehrfach korrigieren. Am Balken bin ich beim Anlauf zum Salto leicht aus der Achse geraten. Ich habe schon vor dem



Ab sprung gefühlt, dass ich diesen Sprung wohl nicht stehen werde,

denn beim Anlauf ergab sich eine seitliche Abweichung, und das lässt sich am Balken nicht ausgleichen. Da Lisa Ecker ebenfalls eine starke Mehrkämpferin ist, konnte ich den Fehler nicht mehr kompensieren.“

Wovon hängt das Gelingen der Übung ab?

Elisa Hämmerle: Direkt vor der Kür suche ich mir einen Platz, an dem ich ungestört bin. Dann schließe ich die Augen und gehe die Übung durch. Dabei fühle ich die Bewegungen. Was im Wettkampf gelingt, entscheidet sich aber auch in der Vorbereitung. Jede Übung sollte ein Routine-Ablauf sein. Nur wenn die Abfolge der Elemente mehrfach wiederholt wurde und dazu noch die körperliche Verfassung passt, sind die Voraussetzungen gegeben. Die Abstimmung des Aufbautrainings, des technischen Trainings beim Erlernen neuer Elemente und des Übungstrainings ist entscheidend. Außerdem haben wir in dieser Saison auch neue Wege im Training beschritten.

Elisa Hämmerle direkt vor der Stufenbarren-Kür der Staatsmeisterschaft: Sie visualisiert die Elemente, um flüssig in den Ablauf der Übung zu gelangen. Auch in Hinblick auf die weitere Karriere hat sie bereits klare Vorstellungen.

Inwieweit wurde das Training verändert?

Elisa Hämmerle: Das eigentliche Kunstturn-Training ist wie bisher gelaufen. Ergänzend dazu wurde ich aber von Trainern des Sportservice speziell in der Athletik gefördert. Wir haben gezielte Übungen mit Gewichten ausgeführt, um die Gelenke und Sehnen so zu kräftigen, dass der Körper die Belastungen aushält. Ich denke, das hat dazu beigetragen, dass ich dieses Jahr verletzungsfrei war.

Welche Pläne hast du für 2015?

Elisa Hämmerle: Ich bin jetzt in der fünften Klasse des Sportgymnasiums. Im Frühling steht die Matura an, deshalb verzichte ich auf einen Start bei der EM. Danach werde ich meine gesamte Vorbereitung auf die WM am 23. Oktober in Glasgow ausrichten. Beim Mehrkampf dieser Weltmeisterschaft findet nämlich die entscheidende Qualifikation für Olympia 2016 in Rio statt. Für Österreich wird es voraussichtlich nur einen Startplatz geben – diesen will ich ergattern.

Sind dafür Übungsänderungen geplant?

Elisa Hämmerle: Für die WM müssen mehr Schwierigkeiten in meine Übungen. Am Balken möchte ich Rondat und Doppelhocksalto als Abgang zeigen, im Training ist das schon gelungen. Am Stufenbarren sind die aktuellen 5,2 Punkte als Schwierigkeitswert zu wenig. Ich werde zusätzliche Flugelemente trainieren.

Wenn die Olympia-Quali gelingt: Wie bereitest du dich auf Rio 2016 vor?

Elisa Hämmerle: Das Heeresleistungszentrum wäre eine Option, ist für mich derzeit aber kein Thema. Nach der WM, im Herbst 2015, wäre es ja nur ein Jahr bis zu Olympia – und das würde ich mit Unterstützung meiner Eltern ausschließlich für das tägliche Training nutzen.

Wenn die Qualifikation nicht gelingt, ist der weitere Weg noch offen. Jedenfalls habe ich neben dem Turnsport viele Interessen wie z. B. Medizin, Medientechnik oder Medienmanagement. /br

Empfang für die Weltmeisterschafts-Teilnehmer/innen

Verbandsleitung und Vereins-Obleute ehrten die Aktiven der Weltmeisterschaft

Mit einem kleinen Empfang, zu dem auch Trainer, Vereinsvorstände und Eltern eingeladen waren, bedankte sich die Vorarlberger Turnerschaft am 6. November im Landessportzentrum bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Weltmeisterschaften 2014 in Nanjing sowie bei den Aktiven der Olympischen Jugendspiele in Nanjing (beide China). Die Vorarlberger Kunstturnerinnen und Turner gehören dem bisher erfolgreichsten österreichischen Nationalteam an: bei den Damen gab es den 21. Rang, bei den Herren den 27. Platz in der Welt-Mannschaftswertung.



Bildtitel: Vorne Florian Braitsch, Johannes Schwab, Olivia Jochum, Ceyda Sirbu, Elisa Hämmerle und Michael Fussenegger, flankiert von Michael Zangerl, Leiter der Landes-Sportabteilung, und Monika Reis. Hintere Reihe die Trainer Lubomir Matejra und Laurens van der Hout sowie Karin Engstler.

Landesmeister/innen 2014 in Hohenems gekürt



David Kathan und Tamara Stadelmann sind die Landesmeister 2014. Sie setzten sich in der Hohenemser Sportmittelschulhalle am 18. Oktober im Mehrkampf an die Spitze. Beim abendlichen Finale gewannen Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau) am Balken sowie Michael Fußenegger (TS Hohenems) am Reck. Insgesamt hatten sich 87 Kunstturnerinnen und 81 Turner aus zwölf Vereinen an den Landesmeisterschaften beteiligt.

VORARLBERGER LANDESMEISTERSCHAFT IM KUNSTTURNEN, AM 18. OKTOBER 2014 IN HOHENEMS-MARKT

Turnerinnen Kinderstufe 1 (24 Aktive)

1. Lisa Gastl (TS Hohenems)	48,00
2. Elisa Köchle (TS Rankweil)	47,65
3. Ella Kopf (TS Hohenems)	46,65
Martina Maksimovic (TSZ Dornbirn)	46,65

Turnerinnen Kinderstufe 1 Kader (15)

1. Leni Bohle (TS Hohenems)	51,60
2. Jaqueline Kostelac (TSZ Dornbirn)	49,50
3. Joy Güfel (TS Rankweil)	47,95

Turnerinnen Kinder 1b (16)

1. Jana Luisa Feurle (TSZ Dornbirn)	48,88
2. Fabienne Schneider (TS Höchst)	46,40
3. Carla Krammer (TS Höchst)	46,05

Turnerinnen Jugend 3b (3)

1. Theresa Feuerstein (TS Höchst)	42,90
2. Elena Reiter (TS Höchst)	42,50
3. Milena Bleiker (TSZ Dornbirn)	40,25

Juniorinnen, Allgemeine Klasse (9)

1. Alessandra Lutz (TSZ Dornbirn)	44,65
2. Cornelia Bucher (TSZ Dornbirn)	43,30
3. Valentina Weinhandl (TSZ Dornbirn)	39,30

Turnerinnen, Allgemeine Klasse

1. Annika Schneider (TSZ Dornbirn)	44,40
------------------------------------	-------

Turnerinnen Nachwuchs, Kür-4-Kampf (10)

1. Ceren Kaya (TS Hohenems)	45,30
2. Estella Mischi (TS Wolfurt)	43,50
3. Lea Pfanner (TS Wolfurt)	43,40

Turnerinnen Elite, Kür-4-Kampf (7)

1. Tamara Stadelmann (TS Jahn Lustenau)	47,75
2. Erja Metzler (TS Wolfurt)	44,40
3. Celine Brunner (TS Höchst)	42,60

Turner Vorstufenprogramm 4 Jg. 08

1. Gregor Müller (TS Dornbirn)	43,95
2. Pascal Platisa (TS Hohenems)	43,35

Turner Vorstufenprogramm 3 Jg. 07 (8)

1. Nebojsa Menincanin (SG Götzis)	48,20
2. Lukas Mayer (TS Satteins)	44,85
3. Tobias Heinzele (SG Götzis)	44,15

Turner Vorstufenprogramm 2 Jg. 06 (17)

1. Simon Gmeinder (TS Wolfurt)	85,00
2. Gino Vetter (TS Lustenau)	84,20
2. Alessandro Fuchs (SG Götzis)	79,90

Turner Vorstufenprogramm 1 Jg. 05 (20)

1. Aurel Schneider (TS Höchst)	81,30
2. Joel Jauk (SG Götzis)	81,25
3. Niklas Schneider (TS Höchst)	79,65
Nico Sausenger (TS Wolfurt)	79,65

Turner Vorstufenprogramm 1a Jg. 04 (3)

1. Noah Dorninger (TSZ Dornbirn)	77,40
2. Marco Sylli (TS Höchst)	73,70
3. Leon Amann (TS Höchst)	54,25

Turner Jugend 3 (15)

1. Georg Gasser (TS Wolfurt)	91,40
2. David Bickel (TS Wolfurt)	91,25
3. Konstantin Schwärzler (TSZ Dornbirn)	91,15

Turner Jugend 2 (3)

1. Remo Leitner (TS Röthis)	88,10
2. Elias Mayer (TS Satteins)	82,15
3. Roman Horner (TS Wolfurt)	79,80

Turner Meisterstufe Kür-6-Kampf (12)

1. David Kathan (TS Höchst)	76,30
2. Fabio Sereinig (TS Wolfurt)	73,10
3. Lorenz Rüb (TS Dornbirn)	71,80

Turnerinnen, Finale Balken

1. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau)	12,55
2. Olivia Jochum (TSZ Dornbirn)	12,25
3. Johanna Schwärzler (TSZ Dornbirn)	11,85

Turner, Finale Reck

1. Michael Fußenegger (TS Hohenems)	13,40
2. Fabio Sereinig (TS Wolfurt)	12,30
3. Johannes Schwab (SG Götzis)	11,35

Vision für 2020: „Die Turnerschaft, das sind wir alle“

Bei der Herbsttagung definierten Vertreter aus den Vereinen Visionen bis 2020.

Eine Fülle von Ideen wurde bei der erstmals als Arbeitstagung veranstalteten „Herbsttagung“ der Vorarlberger Turnerschaft am 27. November im Hotel Schiffler Hohenems erarbeitet.

Zur Erinnerung: nach der Weltgymnaestrada 2007, die dem Vorarlberger Turnsport einen immensen Imagegewinn brachte, wurden von einer „Vision 2013“ bis ins Vorjahr 90 Prozent der damals erarbeiteten Vorhaben verwirklicht, u. a. die Anstellung von drei gemeinsam mit dem Land finanzierten Landestrainern und unserer Bürokräft Britta Hafner sowie die Spitzenposition im österreichischen Turnsport. Seit dem Frühjahr wurde in mehreren Arbeitskreisen die „Vision 2020“ entwickelt, die durch die Anregungen, Ideen und Wünsche aus Vereins- und Trainerkreisen nun



„Rauchende Köpfe“ bei der Herbsttagung.

eine wertvolle Ergänzung erfuhren. Unter der Moderation von Vizepräsidentin Karin Engstler, die das Gemeinsame in der Turnfamilie („Die VTS sind wir alle“) hervorhob, ging es um mehrere Themenkreise wie Leistungssport, Schule und Verein, Finanzen und Medien. Die Vorstellung der Ergebnisse und abschließende Diskussion findet im März 2015 beim Verbandstag statt.

Bei den Jugendmeisterschaften gab es zwei Mal Gold für die TS Kennelbach

Top-Ergebnisse der Kennelbacher Kraft-Dreikämpfer

Das Vorarlberger „Trainingszentrum“ des Kraftdreikampfes im Keller der Familie Jandorek bewährt sich immer mehr als Kaderschmiede dieses nicht-olympischen Wettkampfes mit Bankdrücken, Kniebeugen und Kreuzheben.

Die Athleten der Turnerschaft Kennelbach trainieren 10 bis 15 Stunden pro Woche. 2014 erreichten sie folgende Ränge:

- WM in Aurora/USA (3. bis 8. 11.): Rang 11 für Andreas Jandorek in der Klasse bis 93 kg mit einer Gesamtleistung von 862,5 kg.
- Grand Prix in Casta/SVK (18. 10.): Rang 1 für Nikolas Gliebe in der Klasse bis 66 kg mit einer Gesamtleistung von 522,5 kg.
- Staatsmeisterschaft in Wien (26. 10.): Rang 3 für Chris Eberhöfer Klasse bis 74 kg schaffte 177,5 kg beim Bankdrücken.



Die Kennelbacher „Schwerathleten“ im Trainings-Keller der Familie Jandorek.

- Nikolas Gliebe und Kilian Bolter starteten bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften am 8. 11. In Salzburg und belegten beide den ersten Platz. Nikolas bewältigte 522,5 kg in der Klasse bis 66 Kilogramm. Kilian Bolter startete in der Klasse bis 74 Kilogramm, schaffte 415 kg Gesamtgewicht.

Turner/innen sind in diversen ORF-Werbespots präsent

- Der „A1“ Werbespot mit den vielen jungen Turnerinnen und Turnern sorgte



im November für einige Aufmerksamkeit. N a c h e i n e m

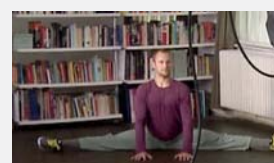
mehrteiligen Casting fand die aufwändige Zeitlupen-Produktion mit den Vorarlbergern Paul Hagen, Lorenz Rüf, Maximilian Tamegger, Selina Tomasini sowie Megan Leybourne, Nikolaus Vertacnik und Olivia Wasik in Wien statt: Super gemacht!

Der Spot wurde über ORF ausgestrahlt und ist auch im Internet verfügbar: www.vts.at

- **Perfekter Spagat:** Wer sich schon einmal gefragt hat, woher Grissemann seinen Spagat aus der Verbund-Wer-



bung hat: Gernot Bitschi ist die Antwort!



Der ehemalige Röhthner Spitzenturner war der Ausgangspunkt für die Retuschierungen.

Als professioneller Akrobat und Artist ist „Bitschi“ übrigens zurzeit in der Show „Spectra“ in Reno (Nevada, USA) beschäftigt. Er scheint sich langsam auf „die Zeit danach“ vorzubereiten und steht nicht nur auf der Bühne, sondern ist auch als Techniker im Einsatz.

In der Harder Sporthalle am See ging Ende Oktober die Einzel-Staatsmeisterschaft der RG über die Bühne. Fachwartin Annires Marchetti sorgte gemeinsam mit der TS Hard und diversen Helfern für ein perfekt abgelaufenes Wochenende.

Erfreuliche Dominanz der Juniorinnen auch in der RG

In der Elite waren die ersten Platzierungen so gut wie vorgegeben: Erste wurde jeweils Nicol Ruprecht (VRG Wörgl/ Tirol), dazu kam der Mannschaftstitel mit ihrem Tiroler Team; Zweite ebenso oft Natascha Wegscheider vom ATG Graz. Lediglich die dritten Plätze war offen: Im Mehrkampf belegte diesen Rang Vanessa Nachbaur von der TS Satteins, wenn auch mit einem Respektabstand von fast zwölf Punkten zu Wegscheider. Die elegante Gymnastin hatte sich heuer im Nationalkader auf die Gruppe konzentriert, umso erfreulicher ist ihre Podestplatzierung im Einzelwettkampf. Zusammen mit Nicole Weigl (TS Röthis) gab es auch Platz 3 in der Teamwertung. Leider machte ihr der Meniskus so arg

zu schaffen, dass sie in den Finali nicht mehr antrat, so stützten sich in der Elite alle Hoffnungen auf Nicole Weigl.

Doch diese beurteilte das ÖM-Wochenende eher enttäuscht: „Es waren nicht meine Staatsmeisterschaften“: Fünfter Platz im Mehrkampf, ein Stockerlplatz (3. Band) und je ein vierter (Ball), fünfter (Keulen) und 6. Platz (Reifen) bei den Finali stellte sie nicht zufrieden. Den uneingeschränkt positiven Eindruck in der Vorarlberger RG-Equipe hinterließen die Juniorinnen, sie räumten das Maximum ab: Im Mehrkampf die Ränge 1, 2 und 3 für Anika Nachbaur (TS Satteins), die die Vorjahres-Jugendmeisterin Noelle Breuß auf Platz 2 verwies, und Katharina Platzer,

die ihre selbstgesteckten Ziele erreichte. Dazu gab es auch den Team-Titel. In den Juniorinnen-Finali siegten drei Mal Noelle Breuß (Keulen, Reifen, Band), den Ball-Titel musste sie der Wienerin Anastasia Detkova überlassen. Anika Nachbaur und Nachwuchstalente Alina Wiener (SG Götzis) mischten ordentlich vorn mit: ein zweiter (Keulen) und drei dritte Plätze für Nachbaur (Reifen, Ball, Band) und für Wiener ein dritter ex-aequo-Rang mit den Keulen. Dazu kamen im Finale je ein fünfter, sechster und siebenter Platz für Katharina Platzer (SG Götzis). Als erfreuliche Zugabe erturnte Alina Wiener (SG Götzis) die Silbermedaille im Mehrkampf bei den Juniorinnen 2, was sie immerhin in alle Finali brachte.

Gruppen-Staatsmeisterschaften der Gymnastik in Korneuburg ausgetragen

Drei Ländle-Medaillen bei Gruppen-Staatsmeisterschaft

Mit drei Podestplätzen, darunter der Meistertitel in der Juniorinnenklasse, kehrten Vorarlbergs Mädchen von der Gruppen-Staatsmeisterschaft in der Rhythmischen Gymnastik am 29. und 30. November aus Korneuburg zurück.

„Ein wirklich schönes Ergebnis für unseren Nachwuchs, wenn man bedenkt, dass unsere Gymnastik-Gruppen durch mehrere Verletzungen unter Ausfällen zu leiden hatten“, resümierte VTS-Fachwartin Annires Marchetti. Vorarlberg nominierte nach Rücktritten und Verletzungen keine Elitemannschaft, Juniorinnen und Jugendklassen zeigten aber, was sich bereits bei den Einzel-Staatsmeisterschaften angedeutet hatte: dass man sehr wohl Hoffnungen auf den Nachwuchs setzen

kann. Den Erfolg der Juniorinnen (Gloria Both, Leonie Klimbacher, Katharina Radic, Klara Welzig, Alina Wiener, Katharina Platzer) komplettierten die Mädchen aus der Jugend B mit einem Vizemeistertitel (Noemi Bettega, Emily Chabai, Liya Nicolussi, Theresa Reinbacher, Sophie Tröbinger, Teresa Welzig) und jene der Jugend A mit der Bronzemedaille (Katharina Amann, Tara Injac, Vivian Kadis, Katharina Karg, India Pfister und Sonja Villbach). Dazu gab es in der Jugend C einen vierten und in der Jugend B zusätzlich einen 6. Platz der Vorarlberg-2-Gruppe.

Erfolgreichstes Bundesland war einmal mehr die Steiermark: Die Mädchen des ATG Graz gewannen zum vierten Mal den Titel in der Eliteklasse.

32. GRUPPEN-STAATSMEISTERSCHAFT

Elite, Mehrkampf (4 Teams am Start)

1. Allgemeiner Turnverein Graz	22,083
2. Landesverband Tirol	19,850
3. Gymnastik Union Graz	18300

Juniorinnen (6 Teams am Start)

1. Vorarlberger Turnerschaft	12,067
2. Niederösterreichischer Verband	11,033
3. Union West-Wien	10,917

Jugendklasse A (5)

1. Landesverband Steiermark	11,583
2. Allgemeiner Turnverein Graz	9,983
3. Vorarlberger Turnerschaft	9,400

Jugendklasse B, (7)

1. Allgemeiner Turnverein Graz	10,00
2. Vorarlberger Turnerschaft 1	9,100
3. Landesverband Tirol	8,833
6. Vorarlberger Turnerschaft 2	7,483

Jugendklasse C, (6)

1. ATUS Korneuburg	9,800
2. Allgemeiner Turnverein Graz	9,167
3. Landesverband Tirol	8,876
4. Vorarlberger Turnerschaft	8,417



Links außen: Katharina Platzer, dritte der Juniorinnen. Mitte: Alina Wiener holte Silber im Mehrkampf der Juniorinnen 2. Oben: Das Siegertrio der Meisterinnen mit Siegerin Nicol Ruprecht, Natascha Wegscheider und Vanessa Nachbaur (TS Satteins).



Noelle Breuß von der TS Röthis holte drei Mal Gold in den Gerätefinali.



Anika Nachbaur, Siegerin im Mehrkampf der Juniorinnen 1.

STAATSMEISTERSCHAFT, RHYTHMISCHE GYMNASTIK, 25./26. OKTOBER, HARD

Elite Mehrkampf (15 Teilnehmerinnen)

1. Nicol Ruprecht (VRG Wörgl)	68,45	3. Oksana Slavova (Union West Wien)	41,05
2. Natascha Wegscheider (ATV Graz)	64,85	6. Leonie Konzett (TS Röthis)	36,40
3. Vanessa Nachbaur (TS Satteins)	52,90	7. Klara Welzig (TS Hohenems)	36,15
5. Nicole Weinl (TS Röthis)	50,65	8. Gloria Both (TS Dornbirn)	35,80
		17. Katarina Radic (TS Hohenems)	28,65

2. Anika Nachbaur	12,30
3. Alina Wiener	11,50
7. Katharina Platzer	10,05

Elite Finale (VTS-Ränge)

Nicole Weinl: 6. Reifen, 4. Ball, 5. Keulen
Vanessa Nachbaur nach Verletzung nicht im Finale

Juniorinnen Finale Reifen

1. Noelle Breuß	14,30
3. Anika Nachbaur	13,65
4. Alina Wiener	11,80

Juniorinnen Finale, Band

1. Noelle Breuß	12,75
3. Anika Nachbaur	11,35
4. Alina Wiener	10,35
5. Katharina Platzer	10,00

Juniorinnen 1 (15)

1. Anika Nachbaur (TS Satteins)	52,00
2. Noelle Breuß (TS Röthis)	51,55
3. Katharina Platzer (SG Götzis)	41,55

Juniorinnen Finale, Ball

1. Anastasia Potemkina	14,30
2. Noelle Breuß	13,75
3. Anika Nachbaur	12,85
4. Alina Wiener	11,75
6. Katharina Platzer	11,05

Teamwertung Elite (7 Teams)

1. Tirol (Huber, Ruprecht, Sprinzi)	114,70
2. Stm. (Meder, Wegscheider, Vertacnik)	112,70
3. Vorarlberg (Nachbaur, Weinl)	103,55

Juniorinnen 2 (18)

1. Anastasia Potemkina (ÖTB Mariahilf)	52,90
2. Alina Wiener (SG Götzis)	44,45

Juniorinnen Finale, Keulen

1. Noelle Breuß	12,55
-----------------	-------

Teamwertung Juniorinnen (11)

1. Vorarlberg (Breuß, Nachbaur, Platzer)	102,15
2. Wien (Cincera, Potemkina)	82,45
3. Vorarlberg 2 (Welzig, Wiener)	80,60
8. Vorarlberg 3 (Both, Radic, Konzett)	69,15



Bei den Europameisterschaften im Team-Turnen war Vorarlberg mit dem Turnsportzentrum Dornbirn (Rang 9) und der TS Wolfurt (Rang 5) stark vertreten. Die Staatsmeisterschaften in Kirchdorf brachten den ersten Titel für die TS Wolfurt.

TS Wolfurt egalisierte das bislang beste Team-Turn-Ergebnis

Die TS Wolfurt zeigte bei der EM im Team-Turnen am 18. Oktober in Reykjavik eine überzeugende Vorstellung. Im Männer-6er-Finale zeigten sich die jungen Burschen – alle als deutlich jüngstes Team der Entscheidung erst 17 bis 19 Jahre alt – von der Hexenkessel-Atmosphäre und der Fernseh-Live-Übertragung unbeeindruckt. An der Spitze sicherte sich Dänemark in einem hochkarätigen Duell gegen Schweden den Männertitel, Norwegen gewann Bronze. Auch bei der EM 2014 gab der Norden Europas den Ton an: Im Frauenbewerb gewann Schweden vor Gastgeber Island und Dänemark. In der Mixed-Kategorie hieß es Dänemark vor Norwegen und Schweden. Das „Team Kärnten“ (Mixed) belegte im Vorkampf Platz 9, auch das TSZ Dornbirn landete nach einer nicht optimalen Vorstellung auf dem 9. Platz. Während Dornbirn nach einer perfekten

Bodenübung in der Zwischenwertung noch auf Rang 4 lag, gingen im Anschluss durch Fehler an Tumbling und Trampolin einige Plätze verloren. Alle Länder starteten mit Nationalteams, mit Ausnahme Österreichs, deren Mannschaften Vereinsteam sind.

Staatsmeisterschaft: 1. Titel an Wolfurt

Die Europameisterschafts-Finalisten der Turnerschaft Wolfurt gewannen am 8. November erstmals den Staatsmeistertitel im Team-Turnen. Nach sieben Jahren an der Spitze mussten die Damen des Turnsportzentrums Dornbirn in Kirchdorf an der Krens diesmal mit der Bronzemedaille Vorlieb nehmen. Silber sicherte sich das Mixed-Team aus Kärnten. Was die Schwierigkeit und Qualität der Programme der drei Spitzenteams betrifft, war die 14. Staatsmeisterschaft eindeu-

tig die bisher höchstkarätige. Alle drei Medaillengewinner stellten in Kirchdorf neue Punkterekorde auf. Im bis zuletzt offenen Kampf um Silber und Bronze gaben schließlich kleine Nervositätsfehler mit nur drei Zehntelpunkten Unterschied den Ausschlag.

Wolfurts Teamchef Gerhard Zweier freute sich „riesig mit meinen Burschen. Ich gratuliere zum Erfolg, hinter dem immens viel Arbeit steckt. Doch auch den Gegnern ist größter Respekt zu zollen: Die Konkurrenz hat uns alle auf ein neues Niveau geführt.“ In Summe festigte das in der Meisterklasse unterlegene Turnsportzentrum Dornbirn allerdings auch 2014 seine führende Rolle im Team-Turnen: Obwohl sich die Medaillen in diesen Klassen auf fünf Bundesländer verteilten, gingen vier der fünf österreichischen Nachwuchstitel nach Dornbirn.



Die EM-Teams 2014

Bei der Europameisterschaft am Start waren: Flora Bolter, Magdalena Dworzak, Miriam Fend, Marlena Huber, Anna Kemmer, Claudia Kogler, Julia Mäser, Patricia Mathis, Vanessa Mulej, Dinah Nagel, Johanna Strobl, Hannah Wiedemann (Rang 9).

Die Staatsmeister und EM-Teilnehmer der TS Wolfurt: David Berchtel, Felix Bischof, Andreas Claeßens, Elias Höck, Max Jochum, Moritz Jochum, Julian Knoll, Emanuel Köb, Fabian Lang, Lorenz Zweier.

Links außen: die EM-fünftens der TS Wolfurt in Aktion; links: das TSZ in Reykjavik am Boden.

14. STAATSMEISTERSCHAFT TEAM-TURNEN AM 8. NOVEMBER IN KIRCHDORF

Meister/innenklasse (3)

1. TS Wolfurt	49,70
2. Team Kärnten	46,50
3. TSZ Dornbirn	46,20

Junior/innen-Meisterklasse

1. TSZ Dornbirn	42,40
2. TS Hohenems	38,70

Jugendklasse (3)

1. TS Lustenau	36,85
2. Klagenfurter TV	36,40
3. Halleiner TV	34,80

Allgemeine Klasse

1. Klagenfurter TV/Union Leopoldau	35,10
------------------------------------	-------

Schülerinnenklasse (4)

1. TSZ Dornbirn	40,45
2. Tecnoplast TS Höchst	40,00
3. TS Wolfurt	39,15
4. TS Lustenau	37,70

Nachwuchsklasse (3)

1. TSZ Dornbirn	38,55
2. Klagenfurter TV	35,30
3. Tecnoplast TS Höchst	33,65

Team-Turn10 (5)

1. TSZ Dornbirn	35,65
2. Sportunion Landstraße	33,90
3. TV Mondsee	32,80

Statistik, EM Team-Turnen

Einführung in Österreich: 2001, erste Landesmeisterschaft in Vorarlberg: September 2001 in Altdorf

Teilnahme an Europameisterschaften:

- 2002 (Chalons en Champagne, FRA): Auswahl des Sportgymnasiums Dornbirn, Herren, Rang 12
- 2004 (Dornbirn, AUT): Auswahl des Sportgymnasiums Dornbirn, Herren, Rang 5; Turnerschaft Mäder, Damen, Rang 15

- 2006 (Ostrava, CZE): Turnerschaft Dornbirn (ab 2007: Turnersportzentrum), Damen, Rang 16
- 2008 (Gent, BEL): Turnerschaft Wolfurt, mixed, Rang 13; Turnersportzentrum Dornbirn, Damen, Rang 16
- 2010 (Malmö, SWE): Turnersportzentrum Dornbirn, Damen, Rang 10
- 2012 (Aarhus, DEN): Turnersportzentrum Dornbirn, Damen Rang 8
- 2014 (Reykjavik, ISL): Turnersportzentrum Dornbirn Damen, Rang 9; Turnerschaft Wolfurt Herren Rang 5

Sieger/Staatsmeisterschaft

Neben den Staatsmeistern der TS Wolfurt (S. 1) siegten folgende Teams (von oben): Nachwuchsklasse (Dornbirn), Jugendklasse (Lustenau) sowie Juniorinnen und Schülerinnenklasse (TSZ Dornbirn).



14 ÖSTERREICHISCHE TURN10-MEISTERSCHAFT

Österreichs 9. Turn10-Meisterschaft fand heuer bereits zum zweiten Mal nach 2011 in Schwaz (Tirol) statt. Unter den fast 600 Teilnehmer/innen quer über alle Altersklassen war die Vorarlberger Turnerschaft mit 131 Teilnehmern vertreten.

TS Rankweil war Nummer 1 der Turn10-Bundesmeisterschaft

An der 5. Österreichischen Turn10-Meisterschaft in Schwaz beteiligten sich 600 Aktive aus 85 Vereinen aller Altersklassen.

Rund 500 Kinder und Jugendliche hatten sich dafür qualifiziert. Weitere rund 100 Teilnehmer traten in der Allgemeinen Klasse und in den Masters-Kategorien an. In Summe bewerteten die Kampfgerichte über 3.000 Übungen. Die Vorarlberger Turnerschaft war mit 131 Aktiven aus 18 Vereinen vertreten. Während die letztjährigen Turn10-Meisterschaften in Bregenz im Modus des Mannschafts-Wettkampfes ausgetragen wurden, gab es in Schwaz Einzel-Platzie-

rungen und keine Mannschaftswertungen. Der Wechsel von Einzel- und Team-Meisterschaften gehört zum Regelement der Bundesmeisterschaft. In der Statistik stand die Turnerschaft Rankweil an der Spitze. Der Verein hatte schon 2013 die meisten Titel geholt und holte in Schwaz fünf Mal Gold und zwei Mal Silber.

Das Breitensportorientierte Turn10-Gerätturnprogramm ist eine österreichische Erfindung. Es kommt so gut an, dass zwischenzeitlich in mehreren europäischen Ländern Bewerbe nach dem Turn10-Programm ausgetragen werden. Der Weltturnverband FIG nützt Turn10 als Referenzprojekt.

Medaillenstatistik, Turn10

	G	S	B	Ges.
TS Rankweil	5	-	2	7
TS Lustenau	1	-	2	3
TS Höchst	1	-	1	2
TS Bregenz St.	-	1	1	2
TS Göfis	-	1	1	2
TS Mäder	-	1	-	1
TS Bregenz Vorkl.	-	-	1	1
TS Egg	-	-	1	1

Weitere vertretene Vereine:

TSZ Dornbirn, TS Hard, TS Kennelbach, TS Klaus, TS Altsch, TS Bludenz, TS Wolfurt, SG Götzis, TS Hohenems, ASTV Bregenz
Vorarlberger Aktive: 131; VTS-Vereine: 18

Die Sportgemeinschaft Götzis feierte 125 Jahre Turnen in Götzis

Jubiläum der SG Götzis mit Fahnenweihe und Buch

Der Turnsport und die Turnsportvereine (mit Leichtathletik und Ringen) waren bis zum Zweiten Weltkrieg und darüber hinaus die gesellschaftlich dominanten Sportvereine des Landes. So auch in Götzis. Dort wurde vor 125 Jahren, im Oktober 1889, der Turnverein Götzis gegründet. Er blieb für 20 Jahre der Turnverein für alle Götzner, bis 1909 mit dem Turnerbund ein zweiter Turnverein entstand. Nach der Vereinigung der TS Götzis, TS Jahn Götzis und der LG Götzis 07 (ehemals LG Montfort) zur Sportgemeinschaft Götzis im Jahre 2008 gilt das Jahr 1889 als Gründungsjahr der Götzner Turnsportbewegung.

Dieses jährte sich heuer zum 125. Mal. Aus diesem Anlass lud die Sportgemeinschaft Götzis am 2. November zu einer



Die neue Vereinsfahne wurde geweiht.

bunten, abwechslungsreichen Jubiläumsveranstaltung in die Kulturbühne AMBACH in Götzis. Ein besonderer Höhepunkt war die Präsentation und Weihe der neuen Vereinsfahne durch Pfarrer Toni Oberhauser, der dies mit viel Humor und Fingerspitzengefühl bewerkstellte. Wolfgang Berchtold führte mit unzähligen Fotos, Dokumenten sowie unterhaltsamen Anekdoten durch die bewegte



Das Buch „So kühn, so stolz und frei, es ist die edle Turnerei“ wurde vorgestellt. Autor Wolfgang Berchtold präsentiert die Vereinigeschichte auf 300 Seiten. Das hochwertige Buch ist im Buchhandel erhältlich: BUCHER Verlag.

125-jährige Turn- und Sportgeschichte von Götzis. Zeitzeugen aus den 99 Jahre getrennten Vereinen und des Hypo-Meetings belebten mit interessanten Erinnerungen aus dem Vereinsleben den Rückblick auf die Vereinsgeschichte.



Links: Die Vorarlberger Teilnehmer/innen des Wettkampftages 1 der Klassen AK 8 bis AK 11. Links unten: Zwei der insgesamt sieben Rankweiler Medaillengewinner: 1. Jahn Steenberg, 3. Elias Mäser. Unten: Die Vorarlberger Teilnehmer/innen der AK 14 bis AK 18.



9. ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFT „TURN10“ IN BREGENZ, AM 15. UND 16. NOVEMBER IN SCHWAZ Angeführt sind Klassen mit Vorarlberger Teilnehmern in den Top10-Rängen

Basisstufe w, AK 8 (30 Aktive)	3. Ela Warenitsch (TS Lustenau)
Basisstufe w, AK 9 (31)	7. Elisa Lammer (TS Göfis), 9. Anna Kobelt (TS Lustenau), 10. Anna Grabherr (TS L'au)
Basisstufe w, AK 10 (33)	2. Alina Gritzer (TS Göfis), 9. Linda Fitz (TS Lustenau)
Basisstufe w, AK 11 (60)	4. Nathalie Pretthofer (TS Göfis)
Basisstufe w, AK 13 (40)	6. Rebeca Kling (TS Göfis)
Basisstufe w, AK 14 (33)	3. Tina Maissen (TS Egg), 6. Anna Lena Vögel (TS Egg), 8. Enja Malsiner (TS Rankweil)
Oberstufe w, AK 14 (19)	1. Chantale Kobelt (TS Lustenau)
Basisstufe w, AK 16 (33)	5. Lea Vögel (TS Bregenz St.)
Basisstufe w, AK 18 (16)	7. Nina Übelhör (TS Höchst), 10. Mirjam Egger (TS Bludenz)
Allg. Kl. Basisstufe w (16)	3. Chiara Hollenstein (TS Lustenau)
Basisstufe m, AK 8 (7)	2. Janis Vith (TS Mäder)
Basisstufe m, AK 10 (11)	1. Raphael Thurnher (TS Rankweil)
	3. Tiemo Rolshofen (TS Göfis), 4. Jeremy Springer (TS Rankweil), 6. Jakob Müller (TS Göfis), 7. Dominik Reimann (TS Bregenz Stadt), 9. Patrik Bucher (TSZ Dornbirn)

Basisstufe m, AK 11 (15)	1. Florian Winder (TS Rankweil), 7. Luca Fessler (TSZ Dornbirn)
Baissstufe m, AK 12 (10)	1. Jan Steenberg (TS Rankweil), 3. Elias Mäser (TS Rankweil), 7. Kaspar Albrecht (TS Egg), 10. Jonas Sturn (Göfis)
Bassstufe m, AK 14 (25)	1. Mathias Frick (TS Höchst), 2. Mathias Kühne (TS Bregenz St.), 3. Elia Kohlreiter (TS Höchst), 4. Felix Helbock (TS Höchst), 8. Elias Gamon (TS Rankweil)
Oberstufe m, AK 14 (4)	1. Simon Breuss (TS Rankweil), 3. David Albertani (TS Bregenz St.)
Basisstufe m, AK 16 (17)	5. Elias Schneider (TS Höchst), 6. Alexander Maier (TS Rankweil)
Oberstufe m, AK 16 (5)	3. Jamie Biedermann (TS Rankweil)
Oberstufe m, AK 18 (5)	4. Felix Bischof (TS Rankweil)
Allg. Kl. Basisstufe m (5)	1. Jürgen Frick (TS Rankweil)
Masters w, AK 30	7. Martina Meitner (ASTV Bregenz)
Masters m, AK 30	3. Pavel Kolesnick (TS Bregenz Vorkloster), 4. Hermann Ennemoser (TS Br. Vorkloster)

Die kompletten Ergebnislisten im Internet: www.vts.at

Hans Sauter ist am 1. Oktober im 89. Lebensjahr verstorben. Der Bregenzer Turner war 43-facher Staatsmeister und vierfacher Olympiateilnehmer. Hohes Ansehen wurde ihm auch durch seine vorbildliche Persönlichkeit zuteil.

Hans Sauter im 89. Lebensjahr verstorben: Ein Nachruf



Im Jahr 1938 trat Hans Sauter als 13-Jähriger dem Turnverein Bregenz Vorkloster bei. Er gehörte zum hoffnungsvollen Nach-

wuchs, als er 1943 zum Kriegsdienst in der Kriegsmarine eingezogen und am Reichskriegshafen in Kiel stationiert wurde. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges stieg er 1946 wieder ins Training ein und beherrschte den österreichischen Turnsport bis ins Jahr 1960. Zu den Trainingsbedingungen der damaligen Zeit sagte Hans Sauter: „Technisches Know How zum Erlernen der Kunstturn-Übungen war rar. Ich habe mich größtenteils selbst unterrichtet. Die Turnhalle war im Winter meistens ungeheizt, aber ich habe trotzdem jede freie Zeit ausgenutzt, um mein Können zu verbessern.“ Den wichtigsten Titel im Mehrkampf des Kunstturnens holte er in den Jahren 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1955, 1956 und 1959. Dazu kamen 35 weitere Staatsmeistertitel an den Einzelgeräten. In der ewigen Bestenliste des ÖFT führt

Hans Sauter mit insgesamt 43 Staatsmeistertiteln vor Thomas Zimmermann mit 38 Titeln.

Schon während seiner aktiven Zeit engagierte sich Hans Sauter als österreichischer Nationaltrainer. Seine Kenntnisse über den Turnsport gab er in Referaten, Kursen und Fortbildungen ab 1953 weiter. Nach dem Ende seiner Karriere im Jahr 1960 forcierte er die Anfänge der Kaderbildung. In der Vereinshalle der Turnerschaft Wolfurt trainierte eine junge Gruppe begabter Kunstturner aus verschiedenen Vereinen unter der Leitung von Hans Sauter. In einer Bilanz dieser Trainertätigkeit sagte Hans Sauter: „Während in den Ländern des Ostblocks in den 1960er Jahren bereits wissenschaftlich unter der Leitung von akademisch ausgebildeten Trainern gearbeitet wurde, reichten unsere damaligen Bedingungen bei uns mit den Trainingseinheiten nach Feierabend nicht aus, um internationale Spitzenturner herauszubilden. Was mehr zählte, war ein anderer Effekt dieses ersten Kunstturner-Kaders: Aus der

Gruppe wuchsen zahlreiche Leute heraus, die sich nachhaltig in der Vereins- und Verbandsarbeit engagierten. So war die Weiterentwicklung des Vorarlberger Turnsports gesichert.“

In der Presse der 1950er und 60er Jahre wurden die Leistungen von Hans Sauter gebührend gewürdigt. Er wurde in der Hamburger Tageszeitung als besonders eleganter Pferdturner von Weltklasseformat bezeichnet. Hohes Ansehen erlangte er auch durch sein bescheidenes und vorbildliches Auftreten. Bei Gratt u. a. (VTS-Jubiläumsfestschrift 1996, S. 18) findet sich folgendes Zitat: „(...) Seine Energie im Training, seine Eleganz am Gerät, seine Zurückhaltung und Bescheidenheit machten ihn zur turnerischen Ausnahmeerscheinung.“ Der Vater zweier Töchter arbeitete bis zu seiner Pensionierung als Landesbediensteter in Bregenz.

Die Vorarlberger Turnerschaft bedankt sich bei dem großen Vorbild Hans Sauter und wird ihm ein ehrendes Andenken erhalten.

Hans Sauter, Statistik

Den wichtigsten Titel im Mehrkampf des Kunstturnens holte er in den Jahren 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1955, 1956 und 1959. Dazu kamen 35 weitere Staatsmeistertitel an den Einzelgeräten. In der ewigen Bestenliste des ÖFT führt Hans Sauter mit insgesamt 43 Staatsmeistertiteln vor Thomas Zimmermann mit 38 Titeln.

Internationale Platzierungen:

Olympia 1948 in London: 9. Team, 36. Pauschenpferd, 66. Zwölfkampf (6x Pflicht und 6x Kür)
Olympia 1952 in Helsinki: 6. Pauschenpferd im Feld von 200 Aktiven, 11. Team, 22. Zwölfkampf
Olympia 1956 in Melbourne: 38. Ringe, 60. Zwölfkampf
Olympia 1960 in Rom: 16. Team, 79. Zwölfkampf
Weltmeisterschaft 1954 in Rom: 13. Team
Europameisterschaft 1955 in Frankfurt: 3. Pauschenpferd, 14. Zwölfkampf



„Hechtgrätsche“ vom Reck, 1959 bei einem Vereinswettbewerb in der Sporthalle am See/Bregenz. Das Reck war neben dem Pferd eines der Spezialgeräte.



Olympia-Team von 1960: Hermann Klien, Willi Kafel, Johann König und Hans Sauter.



In der Vorbereitung auf die Olympischen Spiele von 1956 in Melbourne. Hans Sauter war vier Mal bei Olympia am Start.



Siegerehrung beim Hofsteigturnfest 2013 in Bregenz: Die Verbundenheit zum Turnsport und seinen Turnfreunden (einige von ihnen sind auch auf dem Foto unten zu sehen) prägten das Leben von Hans Sauter.

Günter Hohl im 65. Lebensjahr verstorben

Vor kurzem ist Günter Hohl im 65. Lebensjahr verstorben. Günter zählte in seiner Jugend zu den begabtesten Turnern. Er trainierte unter Hans Sauter im damaligen Trainingszentrum in Wolfurt und errang im Jahre 1967 nach Ernst Wüstner (1951) und Egon Waibel (1956) den 3. Jugendstaatsmeistertitel für Wolfurt. Als wertvoller Turner in der Wolfurter Sektion aber auch als langjähriger Turnfreund verfolgte er mit Interesse das Turngeschehen und war er immer wieder bei den verschiedensten Veranstaltungen präsent. Eine große Abordnung seiner



Emil Herburger, Kurt Moosmann, Günther Schmied (Bregenz Vorkloster) Günter Hohl (Jugendmeister) Walter Jielg, Karl Rohner, Walter Reis (alle TS Wolfurt) 1967 nach der Staatsmeisterschaft.

ehemaligen Turnfreunde verabschiedete sich beim Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Christoph in Dornbirn. Die TS Wolfurt erinnert sich dankbar an die schönen gemeinsamen Jahre in sportlicher Verbundenheit.

Turn-Videos im Internet

Am 3.12. lief im Hauptabendprogramm auf ORF Sport plus die 1,5 Stunden lange Fernseh-Übertragung der Kunstturnstaatsmeisterschaft.

Auch der ORF Vorarlberg hat sowohl die Staatsmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik in Hard als auch jene des Kunstturnen in Lustenau in der regionalen Abendsendung zusammengefasst.

Wer die Sendungen verpasst hat: die beiden sehenswerten 3 Minuten langen Beiträge können auf youtube (User: vts-media) nachgesehen werden. Die Links sind auf der Verbandshomepage www.vts.at zu finden.

18 BEZIRKSTURNFESTE OBERLAND, UNTERLAND UND HOFSTEIG

Insgesamt 690 Turnerinnen und Turner aus den drei „Turnbezirken“ Oberland, Unterland und Bodensee-Hofsteig beteiligten sich 2014 an den drei Bezirksmeisterschaften der Vorarlberger Turnerschaft in Frastanz, Dornbirn und Wolfurt.

Hohes Niveau und schöne Leistungen bei Bezirksturnfesten

Schöne Leistungen der jungen Turnerinnen und Turner sowie ein großes Teilnehmerfeld von fast 700 Aktiven gab es bei den drei Bezirksturnfesten im November in Frastanz, Dornbirn und Wolfurt zu bestaunen. Neben den Leistungen der Kunstturner/innen zeigten auch die Aktiven der Turn10 Altersklassen besonders ausgeglichene Turnübungen, sie stellten das Gros der Teilnehmer. Sowohl Aktive als auch Trainer und Kampfrichter haben sich mittlerweile hervorragend auf das vor sechs Jahren eingeführte Programm eingestellt. Das größte der drei Turnfeste was das Hofsteigtturnfest (siehe Factbox).



Links: Die Bezirksmeister Oberland der Stufe Jugend 3, Noah Mayer und Elisa Köchle; mitte: Laura Siegl AK14 Turn10 und Konstantin Schwärzler, Jugend 3, Bezirk Unterland. Rechts: Das Siegerinnen-Trio der „Kinder1 Kader“ beim Hofsteigtturnfest in Wolfurt.

BM OBERLAND, 7. NOVEMBER FRASTANZ

Turnerinnen, Kinder1 (Kader)/*Jugend 3

- | | |
|------------------|-------------|
| 1. Joy Güfel | TS Rankweil |
| 2. Lilia Rief | SG Götzis |
| 3. Anna Kicker | TS Rankweil |
| *1. Elisa Köchle | TS Rankweil |

Turn10 Oberstufe Jugend/*Oberstufe/**AK13

- | | |
|----------------------------|-------------|
| 1. Katja Schnetzer | TS Klaus |
| 2. Alexandra Werder | TS Göfis |
| 3. Melanie Furxer | TS Klaus |
| *1. Johanna Schindegger | TS Rankweil |
| **1. Katharina Schindegger | TS Rankweil |

Turner, Jugend 3

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. Noah Mayer | TS Satteins |
| 2. Jamie Güfel | SG Götzis |
| 3. Pascal Osirnigg | SG Götzis |

Turn10 Jugend Basisstufe/*Jugend Oberstufe

- | | |
|----------------------|-------------|
| 1. Alexander Maier | TS Rankweil |
| 2. Elias Gamon | TS Rankweil |
| 3. Mathias Walter | TS Rankweil |
| *1. Simon Breuß | TS Rankweil |
| *2. Jamie Biedermann | TS Rankweil |

BM UNTERLAND, 17. NOVEMBER DORNBIRN

Turnerinnen, Kinder 1 (Kader)

- | | |
|-----------------------|--------------|
| 1. Leni Bohle | TS Hohenems |
| 2. Jaqueline Kostelac | TSZ Dornbirn |
| 3. Yara Deisenroth | TSZ Dornbirn |

Allg. Juniorinnen/*Allgemeine Klasse

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1. Cornelia Bucher | TSZ Dornbirn |
| 2. Alessandra Lutz | TSZ Dornbirn |
| 3. Hannah Schmid | TSZ Dornbirn |
| *1. Annika Schneider | TSZ Dornbirn |

Turn10 w Jugend AK12/*AK14

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1. Viktoria Hollerer | TSZ Dornbirn |
| 2. Stella Dietrich | TSZ Dornbirn |
| 3. Michelle Bischof | TSZ Dornbirn |
| *1. Laura Siegel | TS Hohenems |

Turner, Jugend 3

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 1. Kostantin Schwärzler | TSZ Dornbirn |
| 2. Julian Bösch | TSZ Dornbirn |
| 3. Markus Engl | TS Hohenems |

Turn10 m Jugend

- | | |
|---------------------|--------------|
| 1. Lorenz Hörburger | TSZ Dornbirn |
| 2. Leon Bolter | TSZ Dornbirn |
| 3. Roland Spiegel | TSZ Dornbirn |

BM HOFSTEIG, 29. NOVEMBER WOLFURT

Turnerinnen, Kinder 1 Kader/*Allg. Klasse

- | | |
|----------------------|------------|
| 1. Stephanie Schober | TS Wolfurt |
| 2. Lena Kirchberger | TS Wolfurt |
| 3. Katharina Höfle | TS Wolfurt |
| *1. Madlen Schneider | TS Höchst |

Turner, Jugend 3/*Jugend 2

- | | |
|------------------|------------|
| 1. Georg Gasser | TS Wolfurt |
| 2. Tim Schneider | TS Wolfurt |
| 3. David Bickel | TS Wolfurt |
| *1. Roman Horner | TS Wolfurt |

Turn10 Jugend männlich/*Oberstufe

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Mathias Frick | TS Höchst |
| *1. David Albertani | TS Bregenz Stadt |

Turn10 Jugend weiblich/*Oberstufe

- | | |
|--------------------|------------------|
| 1. Laura Nägele | TS Bregenz Stadt |
| 2. Jasmin Gunz | TS Wolfurt |
| 3. Vanessa Forster | TS Wolfurt |
| *1. Lea Vögel | TS Bregenz Stadt |

Teilnehmer Oberland:	230
Unterland:	200
Aktive Bodensee-Hofsteig:	260

Ein „Danke“ an die Förderer und Sponsoren der VTS

ERFU Gas · Wasser · Heizung
Solaranlagen ATU 63804226
Installations GmbH · Spielerstrasse 6a · 6845 Hohenems · erfu@cable.vol.at · Tel. 05576/73176 · Fax DW 7

Walser

LEDER & MODE SEIT 1919

6845 Hohenems
www.lederwalser.com

Denk pErSöNlich.
Denk vor OrT.

UNIQA GeneralAgentur
Arno Gächter
Hohenems
Tel.: 0664/927 70 13
arno.gaechter@uniqa.at

Denk 

Der Fachmarkt Westösterreichs für Sportpreise und Geschenke

KARL GRABUSCHNIGG
A-6833 Klaus · Walgaustrasse 16
E-Mail: info@sportpokal.at · www.sportpokal.at
Tel. +43 5523 62401 · Fax +43 5523 57921


Pokale · Medaillen
Glaswaren · Lasergravur
Edelzinn · Selbstfärbestempel
Geschenke · Bastelbedarf

GRABUSCHNIGG

Heimtextilien | Accessoires
Porzellan | Besteck | Glaswaren
WMF | Haushaltswaren
Geschenke | Bettwäsche

wohnkultur

schlossplatz 13, hohenems
T +43(0)5576/75234


märk clemens

KARIN GLATTHAAR
beauty & cosmetic

Parfum · Kosmetik · Fußpflege

Kosmetikstudio & Parfümerie
Diepoldsauerstraße 5 · 1. Stock - Gebäude empuls · A-6845 Hohenems
www.glatthaar.eu
karin@glatthaar.eu · T: 05576 74578

Dr. Achleitner
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Achleitner
Steuerberater Wirtschaftstreuhänder

Alte jüdische Schule
Schulgasse 1
6845 Hohenems

T +43 5576 72 442
F +43 5576 72 442 5
M office@wt-achleitner.at
W www.wt-achleitner.at

Restaurant Moritz
in der ehemaligen Jüdischen Schule in Hohenems

„Vom Einfachen
nur das Beste“
Bei uns im Restaurant
Moritz können Sie
Genuss zelebrieren.



moritz
Restaurant
Hohenems, Schulgasse 1, Tel./Fax 055 76-42 808, www.moritz-restaurant.at
Geöffnet: Di-Fr 11:30-14 und 17-23 Uhr, Sa 17-23 Uhr oder nach Vereinbarung

VTS info

Mitgliederzeitschrift der Vorarlberger Turnerschaft

Herausgeber: VTS, Diepoldsauerstraße 5, 6845 Hohenems
Redaktion: Burkhard.Reis@vts.at
Kehlegg 13c, 6850 Dornbirn
Homepage: www.vts.at
Erscheint drei Mal im Jahr, 49. Jahrgang
Auflage: 3.200 Stk.
Zulassungsnummer: 02Z032740
Druckerei saxoprint.at, die Online-Druckerei von cewe

ein Unternehmen von **illwerke vkw**



Sport braucht Spannung. Wir sorgen dafür.

24 Stunden für Sie erreichbar. Der Service von Vorarlberg Netz.
Weitere Informationen auf www.vorarlbergnetz.at

Energiezukunft gestalten.

Vorarlberg Netz

illwerke vkw

**Raiffeisen
Meine Bank**



**Wenn's um Mit.Einander geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Wir glauben an unsere Sportler und sind stolz auf sie. Daher fördert Raiffeisen die Vorarlberger Turnerschaft. www.raiba.at